

Seehund

Fremdenliste für das Nordseebad Juist.

Erscheint während der Badezeit wöchentlich zweimal, Anfang und Ende der Saison nur einmal. — **Abonnementspreis:** 1 Mark 50 Pfg. Durch die Post bezogen 1 Mark 60 Pfg. einschliesslich Bestellgeld. — Einzelne Nummern sind bei den Herren: Kaufmann von Freeden, C. P. Freese, P. Altmanns, Joh. Jürjens, Herm. Hinrichs Giftbude und G. Schmidt Nachf. für 15 Pfg. zu haben. — **Anzeigen** die Petitzelle oder deren Raum 10 Pfg. Geschäftsstellen: **G. Schmidt Nachf.** in Juist und **Diedr. Soltau's Buchdruckerei** in Norden.

N^o 10. Juist, den 28. Juli 1900. **6. Jahrg.**

Die geehrten Fremden werden um gefl. recht **deutliche** Angabe des Namens und Titels ersucht, da nur dadurch die Herstellung einer richtigen Liste möglich gemacht wird.

Amtliche Liste der angekommenen Badegäste und Fremden.*)

Angemeldet bis zum 26. Juli.

Name und Stand	Wohnort	Wohnung
Frau von Bärensprung mit Enkeln	Marburg a. Lahn	F. Arends
Fritz Marchand	Leipzig	"
Marie Marchand	"	"
G. Becker, Kaufmann, mit Frau und Tochter	Duisburg	O. Hoff Wwe.
Frau Agnes Henke mit Kind	Braunschweig	M. Kleen
Emil Pfeifer, Kaufmann, mit Frau	Barmen	Villa Pfeifer
J. W. Simons, Fabrikant	Elberfeld	"
Frau Bömper	Godesberg	"
E. Remelé, Reichsgerichtsrat, mit Frau, 4 Kindern u. Bedien.	Leipzig	Villa Charlotte
Alfred Böttcher, Architect, mit Schwester Martha	Breslau	Jac. Claassen
Aug. Stock, Kaufmann	Barmen	Villa Daheim
Wilh. Rödiger, Ingenieur	Hannover	"
Frau Sattor	Münster i. W.	"
Victor Kell, Fabrik-Direktor, mit 2 Kindern	Niederau	"
Fräulein Möller	Altona	Kurhaus
Brennhaus, Hauptmann, mit Frau	Metz	"
W. Schliemann mit Familie	Hamburg	"
Müller, Pastor an der Strafanstalt, mit Frau und Sohn	Aslebshausen b. Bremen	G. Schmidt
Sophie Kleine	Bremen	Hôtel Claassen
Anna Schwarze	"	"
Willibald Müller, Lehrer	Leipzig	"
Theodor Trommer, Lehrer	"	"
Frau Marie Louise Teichmann Wwe.	Dresden	"
Ernst Bertsch	Hamburg	"
Hugo Küch, Kaufmann	Herford	"
Oskar Rotta	Elberfeld	"
Dr. med. Ludwig Eschweiler, Arzt, mit Frau und Kind	Düsseldorf	J. Pabst
Emilie und Medarde Halliet, Diakonissinnen	Witten a. Ruhr	Joh. Abheiden
H. Roelecke, Fabrikant	Scharmbeck	Hôtel Rose

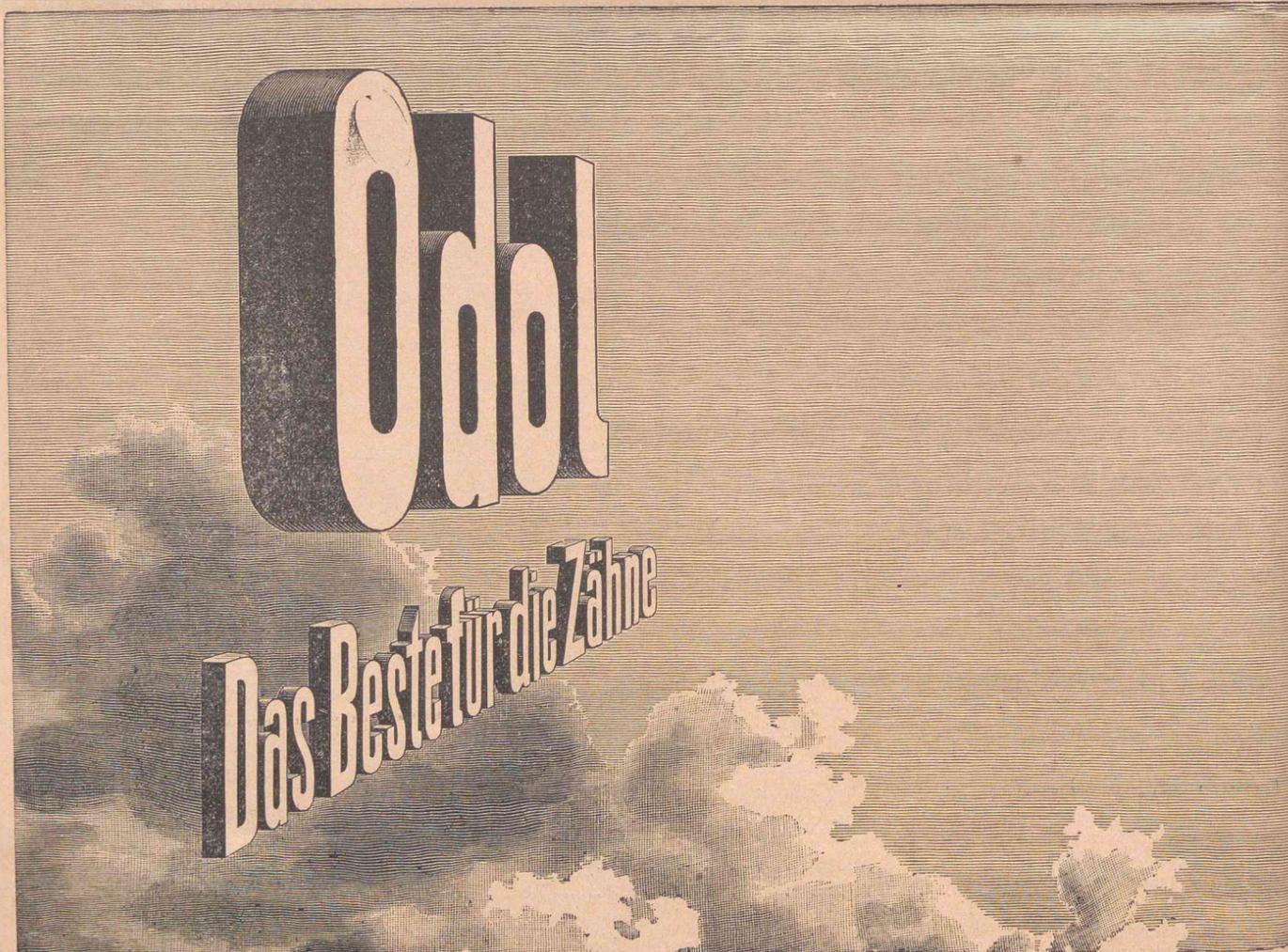
*) Nachdruck der Liste ist nur mit Genehmigung der Verlagshandlung gestattet.

Name und Stand	Wohnort	Wohnung
Hans Klammer, Kaufmann	Hagen i. W.	Hôtel Rose
Frl. Keetmann	Duisburg	"
von Stutterheim, Hauptmann	Rastatt	"
Dr. Starke	Leipzig	"
Frau Otto Bergen	Dülken	D. Schmertmann
C. Gerdes	Bremerhaven	Villa Charlotte
G. Hennke, Architect	Breslau	Joh. Claassen
Gertrud Höfer	Oppeln	"
H. Köhler, Reg.-Rat, mit Frau 2 Kindern und Bedien.	Münster i. W.	Villa Pfeifer
Martha Karches	St. Johann	"
Gustav Reichardt, Pfarrer, mit Frau	Zehlendorf	J. Heyken
Hans Schobert, Gymnasiast, mit Schwester	Leipzig	"
C. C. F. Fischer, Kaufmann, mit Frau	Hamburg	Kurhaus
Frau Rob. Cramer mit Tochter	Dortmund	"
Müller	Paderborn	"
Boehlau, Rechtsanwalt, mit Frau, Tochter und Dienstm.	Berlin	"
Frau S. Volckmar mit Tochter	Düsseldorf	"
Rudolf Köster, Grossist, mit Frau, Kind und Dienstm.	Hannover	Logierhaus Siebolts
N. v. Böhlingk	Leipzig	G. Schmidt Nachfolge
Frau Bankdirektor Bruckmeyer mit 2 Töchtern	Bremen	Etta Schmidt
Julius Lütgers, Kaufmann	Osnabrück	Siebolts Logierhaus
Kannengieser, Oberstleutnant z. D.	Dresden	P. Peters
Frau Brenneke mit Kind	Herford	"
Bertha Dürkop, Lehrerin	Hamburg	"
J. Bür, Erzieherin, mit Hermann, Martin und J. Beckmann	Leipzig	C. P. Freese

100 Personen,
Zusammen mit den Früheren 2021 Personen.
Passanten 20 "

Zusammen 2041 Personen.

In Nr. 8 lies: Karl Kratter, Cassier, mit Frau und Sohn || Asch i. Böhmen || O. Leege



Ostfriesische Vornamen.

Männernamen.

Berend, Börjes, Himel,
Tönjes, Dorjes, Ihmel,
Oeke, Eike, Wielf,
Esdert, Gerjet, Stief,
Unkel, Garbrand, Wiebrand,
Isebrand, Haat, Siebrand.
Evert, Ulfert, Eilert, Klaas,
Lüpe, Mehme, Onke, Staas,
Onntje, Theile, Harm, Tettrino,
Janto, Lübbert, Rickert, Krino,
Gesse, Reimer, Dicke, Meimert,
Eielt, Swittert, Swirt und Weinert.
Pupt und Koert,
Ulpt und Loert,
Jibbe, Jabbe,
Hibbe, Habbe,
Riepert, Focke,
Geike, Oeke,
Koob und Swert,
Jann und Geerd.
Wirtje, Watje, Woltje, Weye,
Uptet, Eisse, Heyssen, Heye,
Süntje, Jürke, Steffen, Ee,
Sikke, Liebke, Engelke, Thee,
Meine, Hootje, Harbert, Hedlef,
Sjamme, Lütet, Aalef, Detlef.
Hilfert, Uelerk, Alerk, Cirk,
Jinnelt, Remmert, Lammert, Dirk,
Eike, Wilke, Brunke, Weert,
Zobe, Zebe, Ehren, Leert,
Wiebt, Wobias, Weyert, Meus,
Eolkert, Frerich, Aidt, Thaleus.
Lütjen, Casjen, Soke,
Melchert, Garrelt, Foke,
Lühre Ucke, Tamme,
Ubbe, Fehbe, Sjamme,
Ede, Jelde, Onne,
Danje, Euke, Bonne.
Tako, Fiepk, Thilko,
Onno, Okko, Wilko,
Odo, Poppo, Renko,
Tjarko, Enno, Menko,
Jabbo, Hayo, Emmo,
Habbo, Nanno, Hemmo,
Jibbo, Dodo, Eicko,
Hibbo, Uvo, Heyko.
Meiel, Wessel, Ollig, Meine,
Helmer, Bohle, Seven, Heine,
Tebbe, Eisse, Eve, Ecke,
Hauwe, Wientje, Jellske, Decke,
Ibeling, Eilt, Bewer, Bene,
Folkert, Jellrich, Hinrich, Mene,
Tone, Jilde, Bürchert, Feihe,
Hennsmann, Oltmann, Tjard und Heye,
Louth, Edzard, Siefke, Enne,
Julf, Eggo, Remmer, Menne,
Sede, Brüne, Freerk, Eteus,
Meenke, Mimke, Roolf, Poppeus.

Frauenamen.

Wibke, Wobke, Wübcke,
Voske, Imke, Lübke,
Swantje, Fenntje, Hauke,
Geelke, Tiede, Bauke,
Aaltje, Jilfke, Petje,
Tjabbend, Lieske, Gretje.
Bilda, Wea,
Wiemda, Kea,
Thea, Mina,
Hilka, Stina,
Tjald, Manna,
Trüda, Sanna,
Bena, Sina,
Heinka, Tina,
Berenda, Peta,
Lümka, Beta.
Antje, Geeske, Gebke, Baafke,
Abke, Tätje, Nanke, Aafke,
Hiemke, Hiske, Rixte, Theeske,
Rinnelt, Wendel, Engel, Neeske,
Meiste, Jellste, Grietje, Hientje,
Amke, Annke, Hille, Stientje.
Barber, Siever, Dever, Hemke,
Bartje, Moder, Meike, Wemke,
Eimde, Lübje, Siewerke, Feike,
Sjanke, Trüe, Voke, Jeike,
Beke, Rinne, Betje, Lümke.

Alste, Tatje, Inse, Wümke,
Tjede, Deine, Elmerich,
Rieke, Almuth, Reimerich,
Hilke, Etje, Soberich,
Fieke, Ocktje,
Dirktje, Focktje,
Almt, Gertje,
Olightje, Weertje,
Moderke, Elske,
Kennigtje, Knellske.
Thalke, Sarke, Lamke,
Rennske, Brechtje, Sjamke,
Eie, Roolfke, Ecke,
Tönnä, Wilmke, Becke,
Meemke, Lottje, Lientje,
Janntje, Harmke, Mientje.

Fräulein Elfchen.

Von Ellen Svala.

(Fortsetzung.)

Kam der Sonntag Abend heran und die Zeit, da der Zug, welcher Elfchen zurückbrachte, in die Station einlief, dann donnerte Fritz, der schmucke, junge Kutscher, wie ein Blitz durchs Dorf, um ja nicht zu spät zu kommen, und hatte er dann dem „Fräulein Elfchen“ in den Wagen geholfen, begann er ein geheimnisvolles Bündel aufzurollen, das Frau Frohs ihm gegeben und das sich in Tücher und Decken auflöste, damit die Abendluft nicht schade. Elfchen protestierte lachend, und die Heimfahrt wurde dazu benutzt, die Erlebnisse des Tages auszutauschen, wobei Fritz mit halber Körperwendung vom Bock herunter schwätzte und Elfchen mit wichtigem Gesichte zuhörte.

Niemand aber war mehr erstaunt über den Verlauf der Dinge, denn Baron Rolf selber. Soviel Pflichttreue und Unverdorrenheit hatte er einem „Frauenzimmer“, am allerwenigsten aber solch einem Knirps, garnicht zugetraut, und sah er sie Morgen für Morgen am Schreibtisch sitzen, die schlanke Gestalt fast vergraben in dem hochlehnigen Stuhle, das sonst so heitere Antlitz ernst und die Lippe herb geschlossen, dann musste er sich besinnen, ob das wirklich das übermüthige Kind war, welches in den Freistunden und am Feierabend trällernd durch den Park rannte, über jede Blume, und jedes Blatt in Entzücken geriet und nie müde wurde, die Schönheit der Landschaft von der Höhe der Parkmauer aus zu studieren, oder mit Taschen voll Zucker und Brot für die Pferde, Hunde und das Federvieh im Hofe verschwand. Schnauzte er sie an oder zankte er sie aus wegen jedes kleinen Fehlers, dann hoben sich die langen Wimpern, und die furchtlosen Augen sahen ihn ruhig an. Was ihm früher nicht passiert war, passierte ihm jetzt — es that ihm leid, dass er so grob war, und in diesem Gefühle schnauzte er sie noch mehr an, nur um zu verbergen, das es ihm leid that. Aber dann schob er wohl gleich darauf brummend eine saftige Frucht oder ein Glas Wein auf der Platte des Tisches daher oder schloss die Jalousien, dass die Sonnenstrahlen nicht auf Evelyns Kopf fielen.

Das junge Mädchen, welchem zuerst bei den groben Worten mehr denn einmal die Thränen in die Augen gekommen waren, merkte mit angeborenem Scharfsinn und schneller Beobachtungsgabe, dass die harten Worte nicht so gemeint und die brummend erwiesenen Liebenswürdigkeiten eine Art „Gutmachen“ bedeuten sollten. Es war eben ein wunderlicher, alter Mann, der sich mit jedem zankte und verfeindete und den zu verstehen kein Mensch sich je die Mühe gegeben hatte, sonst hätten sie gefunden, dass Baron Rolf nicht halb so schlimm war, wie es sein grobes, polterndes Wesen, welches Heinrich zartfühlend ein „hm — hm — difficiles Temperament“ bezeichnete, annehmen liess. Dass Evelyn sich weder vor ihm fürchtete, noch sich demüthig

unterwarf, gefiel ihm, und dass sie ungeniert und freimütig tadelte und lobte, gefiel ihm sonderbarer Weise erst recht.

Dann kam eine Zeit, wo er sie sogar lieb gewann.

Eines Morgens war ein eiliger Brief zu unterschreiben, und Elfchen suchte den Baron überall, ohne ihn zu finden. Heinrich war nach der Stadt gefahren, und seine Hilfe daher ausgeschlossen, so ging sie denn zögernden Schrittes nach dem Wohnzimmer des Barons, wo sie vorher nie gewesen war, um zu sehen, ob er vielleicht dort sei. Sie klopfte zwei-, dreimal, doch es kam keine Antwort; da klinkte sie auf und trat ein.

In der Nähe eines der grossen Fenster stand der Baron, in Sinnen verloren auf das grosse Gemälde eines schönen, jungen Mannes in Dragoner-Uniform sehend. Sein Antlitz trug einen unverhüllten, tief schmerzlichen Ausdruck, und dem jungen Mädchen krampfte sich das liebevolle Herz vor Mitleid zusammen. Von Frau Frohs wusste sie, dass des Barons einziger Sohn im Kriege gegen die Franzosen gefallen war, und dass seit jener Zeit Baron Rolf ein veränderter Mann geworden war. Er erwähnte diesen Sohn niemals, und niemand wagte in seiner Gegenwart, von ihm zu sprechen.

Durch den Tod des Erben waren die Ansprüche auf Schloss und Gut an den Sohn eines Veters der Nebenlinie Drontheim gefallen, aber dieser Verwandte kam niemals in das Schloss, und der Baron bekümmerte sich durchaus nicht um ihn und seine Familie, trotzdem dieselbe einst, nach seinem Tode, die Besitzer des Schlosses werden würden.

Major Drontheim war ein angesehener Mann, der mit seiner Frau und seinem einzigen Sohne in keineswegs glänzenden Verhältnissen lebte. Dass er sich mit Baron Rolf verfeindet hatte, war ein Gegenstand allgemeiner Verwunderung; aber diejenigen, die sich wunderten, wussten ja nicht, wie des Majors aufrichtige Teilnahme ihm als schlecht verhehlter Triumph über das „unerwartete Erbe“ ausgelegt worden war, wie die ihm entgegengeschleuderten harten Worte den hochgebildeten,

feinfühlenden Mann verletzt und empört und ihn für immer von seinen Anverwandten entfernt hatten. Dem Baron thaten die barschen Worte längst leid, aber gut machen wollte er nicht.

So in Sinnen verloren, hatte er das Öffnen der Thüre überhört, und nun fuhr die Hünengestalt unter dem leichten Drucke einer schmalen, auf seinen Arm gelegten Hand zusammen, während eine teilnahmsvolle Stimme weich sagte:

„Herr Baron, o Herr Baron, sehen Sie doch nicht so traurig aus!“

Merkwürdigerweise kam keine barsche Antwort. Nur die scharfen, grauen Augen sahen grimmig auf das braune, teilnahmsvolle Gesichtchen.

„Was wissst du von Trauer, Kind!“ sagte er nicht ungütig.

„Viel, Herr Baron, meine Eltern sind beide tot.“

„So — hm —“. Dann Stillschweigen.

„Mein Vater war auch Soldat —“. Schüchtern und mit Thränen in den Augen.

„Aha! Daher Vorliebe für Militär — hast recht ganz recht, Kind. — War ein braver Soldat, der da! fügte er dann hinzu.

„Ja, Herr Baron, so sieht er auch aus!“

(Fortsetzung folgt.)

Verloren: 1 Kinder-Sonnenschirm.
Der Gemeinde-Vorstand.

Kirchen-Nachrichten.

Lutherische Kirche:

Sonntags: Hauptgottesdienst um 10 Uhr.

Jeden Mittwoch Bibelstunde, nachm. 6 Uhr (in der Kirche).

Kath. Gottesdienst: Sonntags; an Werktagen morgens 8 Uhr: Heil. Messe im Hôtel Rose.

Anzeigen.

„Feinster Pepsinchina-Magenlikör Calfamer“

dargestellt in der Apotheke in Juist. Erhältlich in Restauration **Wilhelmshöhe** und bei **G. Schmidt** Nachfolger.

Conditorei und Wiener Café „Zur Marienhöhe“

von **J. G. Wienholtz**, erste Fabrik von ostfriesischen Knüppelkuchen in Ostfriesland, gegründet 1859 in Aurich, seit 1871 auf **Norderney**, empfiehlt täglich frische

Apfelkuchen, Windbeutel, Mohrenköpfe, gefüllt mit Schlagsahne. **Nürnberger Speckkuchen,** französische Confitüren u. Chocoladen in grosser Auswahl.

Ich empfehle mein **Logirhaus**

sowie die vorhandenen **Strandkörbe** und Zelte. Einsitzige und zweisitzige Körbe 1 Mk. Dreisitzige 1 Mk. 50 Pfg. Zweisitzige Zelte 2 Mk.

Oepke, Pastor emer.

M. Martini's Restaurant „Zur freien Aussicht“ im Loog, verbunden mit verdeckter Kegelbahn und geschützter Veranda.

Vorzügliche Weine, Brunnen u. Liqueure. Vorzüglicher Kaffee. Ausschank von Doornkaat-Bräu, englisch Porter und Ale.

Kalte Küche zu jeder Tageszeit. Meinen zu Lawn-Tennis- und Croquet-Spielen ganz besonders geeigneten Platz empfehle ich bestens und mache ausserdem auf die hier aufgestellten Schaukel, Reck und Barren aufmerksam.

Der Pächter: **F. Bax**.

Niederlage

der Königlichen Hofweinhandlung von **Joh. Frederich, Lüneburg,** bei **G. Schmidt Nachf.**

Die Konditorei

von **D. Schmeertmann,** hält ihre sehr beliebten **Apfelschnitte, Mohrenköpfe,** sowie

Torten aller Art und kleines Backwerk bestens empfohlen.

Villa Charlotte.

Heinrich Schröder, Privat-Mittagstisch. Menagen werden von 12—2 Uhr abgegeben.

Norden. Hôtel zum Weinhaus, Erstes Hôtel am Platze.

Gebr. Schmidt. An schönster Lage direkt an der Promenade und dem Marktplatz, nahe der Post und Haltestelle Osterstrasse.

— Fernsprecher Nr. 20. — Den geehrten Kurgästen bestens empfohlen.

Scharphuis, pract. Zahn-Arzt

Norden (Dr. Sanders Apotheke).

In der Apotheke

sind alle photographischen Utensilien käuflich. Eine Dunkelkammer ist stundenweise zu vermieten.

Celloidin-Postkarten.

Johs. Jürjens,

erstes und ältestes Geschäft der Insel, empfiehlt reiche Auswahl in **hocheleganten Saisonartikeln** zu billigen Preisen.

Kurhaus

empfehlen den geehrten Badegästen und Besuchern der Insel sein auf's beste ausgestattetes

Hôtel und Restaurationsräume

zur gefl. Benutzung.

Table d'hôte 1½ Uhr, à Couvert Mk. 2.50, im Abonnement Mk. 2.25, Diners à part von Mk. 3.— aufwärts. Souper von Mk. 2.— ab.

Reichhaltige Auswahl in warmen und kalten Speisen. Pension von Mk. 40.— an per Woche.

Menagen aus dem Hause von 12—1½ Uhr von Mk. 1.75 ab.

Gutgepflegte Biere und Weine erster Firmen.

— Weine ausser dem Hause zu Engros-Preisen. —

Die Verwaltung: **A. Simon.**

G. Schmidt Nachfolger.

Inhaber: de Vries & Wiers.

— Fernsprecher Nr. 5. —

Colonialwaren und Delicatessen.

Echt ostfr. Nagelholz und westfäl. Cervelatwurst stets frisch im Anschnitt.

Edamer-, Schweizer- und Holl. Rahmkäse.

Täglich frische Molkerei-Butter der Molkerei Norden.

Eier stets in frischer, schöner Ware.

Grösstes Eier Lager in Porzellan-Artikeln mit Ansichten.

Nordsee-Granat in Büchsen.

Stollwerk's u. de Jong's Cacao, Chocoladen u. diverse Sorten Cakes.

— Cigarren und Cigaretten. —

Niederlage der Königl. Hof-Weinhandlung von **Joh. Frederich, Lüneburg.**

— Diverse ff. Liqueure. —

Doornkaatbräu sowie echter Doornkaat-Generer in Flaschen.

Miniatur-Segelschiffe, Verkauf unter Garantie des guten Segelns.

— Apotheke im Hause. —

Aktien-Gesellschaft „Ems“

früher

Vereinigte Leer-Emdener Dampfschiffahrts-Gesellschaften.

Verbindungen: Juist nach Norderney und Juist nach Borkum per Dampfer „Augusta“, Kapitän Keppel.

Fahrpläne durch den Vertreter auf Juist

Kaufmann H. Brouwer.

WADI-KISAN

ONNO BEHREND, HOFL., NORDEN,

in Packeten à ¼, ½ und 1 Pfd. von 2 Mark an.

Feinster Theeliqueur,

köstlicher Geschmack, feines Aroma, sehr bekömmlich.

Zu haben in **Juist** bei

P. Altmanns, Hôtelbes. Gröne, G. Schmidt Nachf.

Wwe. C. Lamken's Villa, Daheim,

(Victor Witte).

C. Lamken Wwe. hält ihre im Ostdorf gelegene **Restauration** bestens empfohlen. Mittagstisch 1,30 Mk., vorz. Biere vom Fass.

24 helle, luftige, gut eingerichtete Wohnzimmer mit freier Aussicht auf See und Dünen.

Schöne, zugfreie Veranden.

Volle Pension 30—36 Mk., je nach Lage der Zimmer. Familien nach Uebereinkunft.

Strand-Bazar,

Hermann Hinrichs,

empfehlen reiches Lager in Strandmützen, Hüten, Strandschuhen, Muschelwaren, Galanteriewaren.

— Speziell Seehundfellartikel. —

Feine Glaswaren als Andenken an Juist

Badeausrüstung.

— Preise billigst. —

Norden.

Deutsches Haus.

Hôtel ersten Ranges.

Telephon-Anschluss Nr. 25.

H. L. Ploeger,

25] Besitzer.

Claassen's Hôtel,

im Ostdorfe, in nächster Nähe des Strandes. Fernsprecher Nr. 3.

Vorzüglich bekannter Mittagstisch.

Täglich reichhaltige Abendkarte.

Ausschank von

Dortmunder und Münchener Biere.

Diners à part an separaten Tischen von 12 Uhr ab.

Zu Lust- und Jagdpartien halte den geehrten Badegästen meine Wagen sowie meinen Segelkutter „Schwalbe“ bestens empfohlen.

Der Besitzer: **A. Claassen.**

Hôtel Seeblick.

Adolf Krüger, im Dellert.

— 10 Minuten vom Dorfe belegen. — Direkter Weg zum Nordstrande.

Restaurant und Café.

10 der Neuzeit entsprechend eingerichtete Logierzimmer mit voller Pension von 28 Mk. pro Woche an.

Diners an einzelnen Tischen à Couvert 1,25 Mk.

Reichhaltige Abendkarte sowie stets fertiges Hamburger Büffet.

Schön eingerichtete Kegelbahnen. **Adolf Krüger.**

Hôtel u. Logirhaus Rose

(Inh. Fritz Gröne),

bestrenommiertes Hôtel am Platze, in nächster Nähe des Strandes, empfiehlt sich den die Insel Juist besuchenden Fremden auf's beste.

Hôtel Rose ist im Jahre 1897 durch Umbau bedeutend vergrössert und enthält geräumige, auf's beste ausgestattete Zimmer mit vorzüglichen Betten.

Geräumige zugfreie Glasveranden, welche sich besonders eignen für Familientische sowie Diners à part.

Restaurations- und Speisesaal,

Lese-, Musik- und Schreibzimmer.

Franz. Billard.

Anerkannt beste Küche. Vorzügliche Weine.

Doornkaat-, Pilsener und Spatenbräu. Volle Verpflegung für Erwachsene pro Tag 4.00 Mk., für Kinder unter 10 Jahren 2.50 Mk. In die Verpflegung ist einbegriffen das Abendessen, das nach der Karte ausgewählt werden kann.

Weine in Gläsern zu 30 und 50 Pfg. per Glas. Soupers zu 1.50, 2.00 und 3.00 Mk. Menagen werden von 12 bis 1 Uhr aus dem Hause abgegeben.

Wagen zu Lustfahrten zur Verfügung. Wasserspülung.

Telephon-Anschluss.

Hochachtungsvoll

F. Gröne.

Kaufhaus C. P. Freese.

Fernsprecher Nr. 2.

Grösstes Geschäft in allen Artikeln am Platze.

Lager sämtlicher couranter Manufactur-, Mode- und Weisswaren, Herren- und Damenconfection.

Grosse Auswahl in **Strandmützen** und **Hüten** jeder Art, Touristenhemden, Unterziehzeugen, Strümpfen, Handschuhen, wollenen Tüchern, Plaids, Schirmen etc. etc.

Herren-Wäsche, Slipse, Cravatten.

Damenblousen, Gürtel und Corsetts in allen Weiten. — Schleier. — Seidene Bänder. Damenhüte etc. etc.

— **Lieferung completer Wohnungseinrichtungen und Aussteuern.** —

Badeanzüge und Badewäsche.

Angora-Felle, Seehund-Felle, Chines. Ziegen-Felle. [18

Das **bedeutendste** und **reichhaltigste Lager von Neuheiten** in: feineren **Muschelwaren**, **Seehundssachen** und **Luxusgegenständen**, Eimern, Spaten, Schaufeln, Schiffen, Bambusfahnenstangen, sowie Fahnen aller Staaten etc. etc.

— **Spezialität: Strandschuhe mit Leder- und Gummisohlen.** —

Schreibmaterialien, Postkarteu mit Ansichten.

Feine gut abgelagerte Cigarren. Echte importirte russische und ägyptische Cigarretten. Abteilung Weinhandlung: **Vorzügliche reine Bordeaux-, Spanische, Portugiesische, Rhein- und Moselweine** kann infolge direkter Bezugsquellen ausserordentlich preiswert liefern.

Abteilung Delicatessen: **Chocoladen, Cacaos, Confituren, Cakes, Biscuits, Südfrüchte, Conserven**, sowie alle Arten ff. Delicatessen, Aufschnitt und Käse.

— **Täglich frische Eier und feinste Molkerei-Butter.** —

Kolonialwaren. Vollständige Drogerie.

Zu vermieten: Ueber 100 elegante Strandzelte. Ein-, zwei- und dreisitzige, sowie grosse Familienzelte, Strandkörbe und Strandstühle. Lawn-Tennis- und Croquet-spiele etc. etc. Fussbälle.

Eigener Strandwärter.

Billige, aber feste Preise.

Hôtel Itzen.

Aeltestes und erstes Hôtel, an **schönster Lage** im Mittelpunkt des Ortes und in der Nähe des Strandes, empfiehlt den geehrten Kurgästen sein

Hôtel

sowie bequem eingerichtetes

Logirhaus.

[19

Vorzügliche Küche.

Echte Weine, Doornkaat-Bräu, Bayrische und Dortmund Biere.

Speziell mache bei Lustfahrten auf meinen **Bier- und Restaurationstunnel**

aufmerksam, wo kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit verabreicht werden.

Halte meine Gespanne zu **Lust- und Jagdfahrten** nach der Bill und dem Kalfamer bestens empfohlen.

P. Altmanns, Juist,

Delikatessen-,

Wein-, Bier- und Colonialwaren-Handlung, empfiehlt

feinste frische **Süßrahm-Tafelbutter** der Molkerei Norden.

Hamburger Rauchfleisch, Cervelatwurst. Edamer, Schweizer, Holländischen Rahmkäse. [22

— **Frische Eier.** —

Lager diverser Weine und Biere.

Echt engl. Porter,

Harzer Sauerbrunnen, Kaiser-Brunnen, Selter- und Sodawasser etc. etc.

Vorzüglich abgelagerte Cigarren.

Doornkaat-Generver in Flaschen.

Gleichzeitig empfehle mein **Schiff** zur Seehundsjagd und zu Lustfahrten.

Hervorragend, delicateser und gesunder Dessertwein

Verm.-Chinato-Port

Mk. 1,75

p. gr. Fl.

Vino Verm. di Torino

Mk. 1,45.

Runge & Doden, Leer, Ostfr.

Niederlage auf **Juist** bei **G. Schmidt Nachf., Joh. S. v. Freeden, Wilh. Treumann u. P. Altmanns.**

Cognac Albert Buchholz.

ffeiner Cognac,

Kronen-Cognac, [23

Type fine Bois,

Imperial. B, d. O.

Badezeiten auf Juist.

Juli	Beste Badezeit
29. Sonntag	8.30 V.—12.30 N.
30. Montag	9.30 " — 1.30 "
31. Dienstag	9.30 " — 1.30 "
August	
1. Mittwoch	10 " — 2 "
2. Donnerstag	10 " — 2 "
3. Freitag	1 N.— 5 "
4. Sonnabend	1 " — 5 "

Schiffs-Verbindung mit dem Festlande.

Postdampfschiff „Ostfriesland“.

Juli	Von Juist	Von Norddeich
29. Sonntag	12.30 N.	10.45 "
30. Montag	2.15 "	11 "
31. Dienstag	2.30 "	11.30 "
August		
1. Mittwoch	2.30 "	12 M.
2. Donnerstag	2.30 "	12.30 N.
3. Freitag	4 "	1 "
4. Sonnabend	3 "	1.30 "
	—	5 "

Post-Fährschiff „Victoria“.

Juli	Von Norddeich	Von Juist
30. Montag	12 M.	
31. Dienstag		11 V.
August		
1. Mittwoch	1 N.	
2. Donnerstag		12 M.
3. Freitag	2 "	
4. Sonnabend	2 "	4 V.

Postfährschiff „Möve“.

Juli	Von Norddeich	Von Juist
30. Montag		9.15 V.
31. Dienstag	10.30 V.	
August		
1. Mittwoch		10.30 "
2. Donnerstag	12 M.	
3. Freitag		11.30 "
4. Sonnabend	1 N.	

Dampfschiffs-Verbindungen der Nordseeinseln Juist mit Borkum und Norderney.

Nach Juist

Juli	ab Borkum	ab Norderney
29. Sonntag	*10 V.	—
30. Montag	—	10 V.
	—	*12 M.
	—	10.30 V.
31. Dienstag	*11 "	—
	—	11.30 "
August		
1. Mittwoch	—	*1 N.
	—	12 M.
2. Donnerstag	*12 M.	*3 N.
3. Freitag	—	*3 "
4. Sonnabend	—	*1.30 "

Von Juist

Juli	nach Borkum	nach Norderney
29. Sonntag	—	*12 M.
	—	2 N.
30. Montag	*1 N.	—
	—	2.15 "
31. Dienstag	—	*1 "
	—	3 "
August		
1. Mittwoch	*2 "	—
	—	3.15 "
2. Donnerstag	—	*2 "
3. Freitag	*4 "	*2 "
4. Sonnabend	—	4.15 "

Die mit * bezeichneten Fahrten werden durch Dampfer der Aktien-Gesellschaft „Ems“, die übrigen Fahrten durch Dampfer der Vereinigten Dampfschiffsbetriebe Norden und Norderney ausgeführt.

Druck und Verlag von Diedr. Soltan in Norden.

Für die Schriftleitung verantwortlich Adolf Menz in Norden.